

Diese Jugend hat Courage

Berufliche Oberschule Projekt in Friedberg zeigt, wie Zusammenhalt gestärkt werden kann

Friedberg Jeden kann es treffen. Das erlebten die Schüler der 11. Klassen der Beruflichen Oberschule in Friedberg dieser Tage hautnah. Im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ lernten sie anhand von interaktiven Übungen, wie einfach Diskriminie-

rung geschehen kann und wie man aktiv dagegen vorgeht. Bei der Kooperationsübung „Hochspannung“ war es Aufgabe der Klasse, über ein zwischen den Türrahmen gespanntes Seil in das Klassenzimmer zu gelangen. Der Raum unter dem Seil war tabu und man durfte es auch nicht berühren. Allein durch die Zusammenarbeit der Klasse, wie beispielsweise durch Räuberleitern, konnte das Seil überwunden werden.

„Das Projekt trägt zunächst einmal zu einer Verbesserung des gesamten Schulklimas bei“, sagt Angelika Haupt, Lehrerin für Englisch und Sozialkunde. Sie war neben Koordinator Peter Fischer mit für die Organisation verantwortlich. So gehe es hierbei nicht nur um Rassismus, sondern auch um die Integration der einzelnen Schüler in die Klassengemeinschaft.

Das Projekt bot den Schülern

auch Gelegenheit, ihre neuen Klassenkameraden durch Kooperations- und Namensspiele besser kennenzulernen. Mit dem Film „Blue Eyed“, aus dem Jahre 1996 gelang den Lehrkräften ein guter Einstieg in das Projekt. Er handelt von einer amerikanischen Lehrerin, die ihren Schülern anhand von Rollenspielen zeigt, was Menschen empfinden, die aus rassistischen oder anderweitigen Gründen ausgegrenzt werden.

„Ich fand es eine gelungene Aktion, denn wir haben viel an unserer Klassengemeinschaft gearbeitet, um Rassismus vorzubeugen“, erzählt die Elftklässlerin Rebecca Baumann-Ranzinger. So sei die Auswahl der Übungen breit gefächert und abwechslungsreich gestaltet worden.

Jede Schule in Deutschland kann sich am Projekt beteiligen. Das Netzwerk besteht momentan aus circa 1000 Schulen und setzt auf die

Eigeninitiative und Engagement der Lehrkräfte und der Schüler. In Friedberg gibt es auch prominente Unterstützung für die Berufliche Oberschule. Paten des Projektes sind Michael Grandel, Chef der Dr. Grandel Gruppe aus Augsburg, und Olympiasieger im Kanu-Slalom Alexander Grimm.

Jetzt, nachdem das Projekt abgeschlossen worden ist, darf die Schule den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen. Dieser wird den Schülern und somit auch der Schule in einem feierlichen Festakt übergeben. Er ist jedoch keine Auszeichnung, sondern eine Selbstverpflichtung für die Schule, Verantwortung für das Klima innerhalb der Schule und in ihrem Umfeld zu tragen und sich aktiv dafür einzusetzen.

(samm)

➔ **Mehr Infos im Internet unter** www.schule-ohne-rassismus.org



Die Klasse 11 Wf bei der Übung „Hochspannung“. Foto: Sabrina Hoffmann